**Hinweise für Referendarinnen und Referendare zum Formular „Einwilligungserklärung zur Verwendung von personenbezogenen Daten von Schülerinnen und Schülern“**

Bei der Anfertigung der Dokumentation (DOKU) fallen in der Regel personenbezogene Daten an, z.B.

* Scan von Schülertexten
* Foto einer Schülergruppe beim Experimentieren
* Video einer Theaterszene
* Tonaufnahme eines Dialogs in einer Fremdsprache
* u.v.m.

Dabei sollen Sie einerseits den Unterricht möglichst anschaulich darstellen („Dokumentation“), andererseits nur diejenigen personenbezogenen Daten erheben, die dafür wirklich notwendig sind („Datensparsamkeit“).

Zur Unterstützung steht Ihnen daher das folgende Formular (2 Seiten, doppelseitig kopieren) zur Verfügung, mit dem Sie die Einwilligung der Eltern und/oder Schüler einholen können.

Es bietet sich an, dieses Formular nicht einfach auszuteilen, sondern z.B. auf dem Elternabend zu erläutern. Dabei könnten z.B. folgende Aspekte angesprochen werden:

* Vorstellung als Referendar/in
* Verweis darauf, dass man eine DOKU schreiben *muss*, in der eine Unterrichtssequenz geplant, unterrichtet und dokumentiert wird.
* In der Regel wird hierbei etwas Neues ausprobiert oder eine innovative Methode verwendet. Der Unterricht kann also anders ablaufen als „normal“. Bitte um Unterstützung durch Klasse und Eltern
* Zur Dokumentation gehört auch die Darstellung von Schülerergebnissen, z.B.
	+ Scan von Schülertexten
	+ Foto einer Schülergruppe beim Experimentieren
	+ Video einer Theaterszene
	+ Tonaufnahme eines Dialogs in einer Fremdsprache
* Dies darf man nicht einfach so ohne zu fragen (Urheberrecht / Datenschutz). Daher drei Maßnahmen:
	+ Datensparsamkeit: Fotos von hinten, ohne Gesichter etc.
	+ Anonymisierung so weit wie möglich: Schülernamen ersetzen durch „Schüler 1, 2, 3“ o.ä.
	+ Formular, das die Einwilligung einholt → austeilen